

|  |  |
|--|--|
| <b>Januar</b>  |  |
| <b>Sonabend, 11.1.</b><br>Anzeigenschluss:<br>27.12.2019   | <b>Liebknecht-Luxemburg-Ehrung (erweiterte Wochenendbeilage)</b><br>Zum Jahrestag der Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Lieb­knecht werden Zehntausende an der Grabstätte der beiden Sozialisten gedenken. Die <i>junge Welt</i> wird am Sonntag, dem 12. Januar 2020, mit einer großen Zeitungsverteilaktion dabei­sein. Außerdem wird die Ausgabe mit der erweiterten Wochenendbeilage auf der am Tag zuvor in Berlin stattfindenden XXV. Internationalen Rosa-Luxemburg-Konferenz verteilt. Zusatzaufgabe: mindestens 10.000 Exemplare.   |
| <b>Mittwoch, 29.1.</b><br>Anzeigenschluss:<br>15.1.2020    | <b>XXV. Internationale Rosa-Luxemburg-Konferenz</b><br>Am 11. Januar 2020 veranstaltet die Tageszeitung <i>junge Welt</i> mit über 20 Unterstützerorganisationen zum 25. Mal die Internationale Rosa-Luxemburg-Konferenz. Über die Jahre hin hat sie sich zum Jahresauftakt der bundesdeutschen Linken entwickelt. Der diesjährige Schwerpunkt liegt auf Basisbewegungen im In- und Ausland: »... eine Welt zu gewinnen! Macht der Straße – Kämpfe für die Zukunft – Systemfrage beantworten«.   |
| <b>Februar</b>   |  |
| <b>Mittwoch, 12.2.</b><br>Anzeigenschluss:<br>29.1.2020    | <b>Genossenschaft</b><br>Im 25. Jahr der LPG junge Welt e. G. soll das Genossenschaftswesen untersucht werden. Lenin stellte sich die sozialistische Gesellschaft als »ein System zivilisierter Genossenschaftler« vor. Seine Konzeption entstand in der jungen Sowjetunion. Erfolgreich weiterentwickelt, gehört sie zu den Errungenschaften des Realsozialismus. Und wie ist eine sinnvolle genossenschaftliche Praxis im Kapitalismus möglich?  |
| <b>Mittwoch, 26.2.</b><br>Anzeigenschluss:<br>12.2.2020    | <b>Naher Osten</b><br>Die Geschichte des Nahen und Mittleren Ostens ist eine Historie unendlicher Konflikte: Palästinenser gegen die israelische Besatzung, Syrien gegen die Aggression islamistischer Dschihadisten und deren Verbündete, Kurden für Selbstbestimmung, der Libanon gegen ausländische Einmischung ... Wir wagen einen Blick auf die Hintergründe von Auseinandersetzungen, die nahezu täglich unsere Schlagzeilen bestimmen.  |
| <b>März</b>  |  |
| <b>Mittwoch, 4.3.</b><br>Anzeigenschluss:<br>19.2.2020     | <b>Feminismus</b><br>Frauen und Mädchen waren im vergangenen Jahr führend, als eine weltweite Bewegung gegen die Zerstörung natürlicher Lebensgrundlagen entstand. Sie mussten sich nicht einmal »Feministinnen« nennen, um den Hass rechter Antifeministen auf sich zu ziehen. Doch mehr und mehr Männer erkennen auch Vorteile in der Überwindung traditioneller Geschlechterrollen.   |
| <b>Donnerstag, 12.3.</b><br>Anzeigenschluss:<br>26.2.2020  | <b>Literatur (Buchmesse Leipzig)</b><br>In Leipzig beginnt die Literatursaison. Das wissen auch die <i>jW</i> -Rezensenten. In einer 24seitigen Beilage wird abgewägt: Wird es ein gutes Bücherjahr? Ob Belletristik, ob Sachbuch – wir klären auf. Zusätzlich zur Gesamtauflage der <i>jW</i> wird die Beilage an unserem Stand auf der Buchmesse in 10.000 Exemplaren verteilt.  |
| <b>April</b>   |  |
| <b>Mittwoch, 15.4.</b><br>Anzeigenschluss:<br>1.4.2020     | <b>Schweiz</b><br>Die Klischees über die Schweiz sind bekannt: Löcher im Käse, pittoreske Berglandschaften, Banken mit Nummernkonten, pünktliche Bahnen ... Doch unter anderem der erfolgreiche »Frauenstreik« 2019 hat gezeigt: Da ist noch viel mehr. Wir fragen nach dem Stand der gewerkschaftlichen Kämpfe, linker Organisationen, ökologischer Bewegungen und der internationalistischen Solidarität. Ein Blick von Genossen auf Eidgenossen.  |
| <b>Mittwoch, 22.4.</b><br>Anzeigenschluss:<br>8.4.2020     | <b>Marxismus: Lenin und die Zukunft</b><br>Ohne ein Sozialismuskonzept keine umfassende Kapitalismusanalyse. Nach der Oktoberrevolution hat sich Lenin vielfach zur politischen Ökonomie der neuen Gesellschaft geäußert und zahlreiche Anregungen zu ihrer Gestaltung gegeben. Im Anschluss an Lenin untersuchten Ökonomen der Sowjetunion aber auch Themen, die neue Aktualität gewonnen haben: Wie kann eine sozialistische Gesellschaft Automatisierung bewältigen? Welche Möglichkeiten ergeben sich heute für planwirtschaftliche Versuche?  |
| <b>Mittwoch, 29.4.</b><br>Anzeigenschluss:<br>15.4.2020    | <b>Erster Mai</b><br>Auf ihren Bundeskongressen im Herbst 2019 haben die beiden größten Gewerkschaften des Landes, Verdi und IG Metall, die Leitlinien für die kommenden vier Jahre festgelegt. Im Mittelpunkt stehen weiterhin Abwehrkämpfe – etwa gegen die Aufweichung der Tarifbindung und den Niedriglohnsektor. Allerdings hat auch eine Debatte über politische Streiks begonnen. Ein Zeichen für einen offensiveren Kurs? Wo steht die Gewerkschaftsbewegung in der Bundesrepublik? Wie sieht es in den europäischen Nachbarländern aus?   |
| <b>Mai</b>   |  |
| <b>Mittwoch, 6.5.</b><br>Anzeigenschluss:<br>22.4.2020     | <b>Antifaschismus</b><br>Die Normalisierung des Verhältnisses zur AfD ist seitens der bürgerlichen Medien und der »Parteien der Mitte« weiter vorangeschritten. Faschistische Kräfte innerhalb von Polizei und Militär erstellen Todeslisten und planen den Umsturz am »Tag X«. Der Mord am Kasseler CDU-Regierungspräsidenten Walter Lübcke schließlich ließ nach der Selbstenttarnung des »Nationalsozialistischen Untergrunds« (NSU) erneut erkennen, wozu die militante Rechte in der BRD fähig ist. Die Beilage befasst sich mit dieser Entwicklung, aber nimmt zugleich auch den globalen Rechtsruck in den Blick. |
| <b>Mittwoch, 27.5.</b><br>Anzeigenschluss:<br>13.5.2020    | <b>Kinder</b><br>Kleine Heldinnen und Helden erzählen von Zwängen und Erwartungen, denen sie heute ausgesetzt sind. Es geht um überforderte Erzieher und gute Gutenachtgeschichten in Reportagen, Interviews und Rezensionen. Der Internationale Kindertag wurde von der Frauenbewegung in der Arbeiterklasse erkämpft. Seit dem 1. Juni 1950 wurde er in den sozialistischen Ländern jährlich gefeiert. Für die <i>jW</i> ist er bis heute ein Riesending.  |
| <b>Juni</b>  |  |
| <b>Mittwoch, 10.6.</b><br>Anzeigenschluss:<br>27.5.2020    | <b>Kapital und Monopole</b><br>Zuviel Geld in den falschen Händen, zuwenig kauffähige Nachfrage: Das globale Großkapital wehrt sich weiter gegen die allgemeine Krise. Das führt zu weiterer Zentralisation und Konzentration, einer verschärften Konkurrenz untereinander. Die rasch verlaufende Digitalisierung und Automatisierung des globalen Reproduktionsprozesses stellt dabei große Teile der Arbeiterklasse zur Disposition.   |
| <b>Juli</b>  |  |
| <b>Mittwoch, 15.7.</b><br>Anzeigenschluss:<br>1.7.2020     | <b>Kampf ums Wohnen</b><br>Mit Mietendeckel und Mietpreisbremse reagierte der Berliner Senat auf den zunehmenden Druck organisierten Protestes, wie ihn beispielsweise die Kampagne »Deutsche Wohnen und Co. enteignen!« repräsentiert. Doch ausruhen können sich Mieterinnen und Mieter deswegen noch lange nicht. Die Regierenden setzen mehrheitlich auf Förderung der Bauindustrie und damit auf »marktkonforme« Lösungen. Diese Beilage setzt den Schwerpunkt auf die sozialen Kämpfe entlang der Wohnungsfrage in der bundesdeutschen wie in anderen Gesellschaften.   |
| <b>Mittwoch, 22.7.</b><br>Anzeigenschluss:<br>8.7.2020     | <b>Unser Amerika</b><br>Die Aggressionspolitik der USA hat Lateinamerika in den zurückliegenden Monaten immer wieder an den Rand von Kriegen geführt. Auch für 2020 zeichnet sich in Washington keine Kehrtwende ab. Das »Imperium« will seinen »Hinterhof« wieder vollständig unter Kontrolle bekommen. Doch der Widerstand dagegen ist nach wie vor groß.  |
| <b>August</b>  |  |
| <b>Mittwoch, 5.8.</b><br>Anzeigenschluss:<br>22.7.2020     | <b>Ökologie</b><br>Die Klimakrise verschärft bestehende und verursacht neue Konflikte, etwa um Wasser und fruchtbares sowie bewohnbares Land. Die Eindämmung der globalen Erderwärmung ist zur Überlebensfrage für die Menschheit geworden. Doch das kapitalistische Wirtschaftssystem zeigt sich bislang unfähig, den erforderlichen Klimawechsel einzuleiten. Mittlerweile wächst allerdings auch der Druck aus alter und neuer Umweltbewegung für radikale gesellschaftliche Veränderungen.   |
| <b>Mittwoch, 26.8.</b><br>Anzeigenschluss:<br>12.8.2020    | <b>Krieg und Frieden</b><br>Das erste Opfer im Krieg ist die Wahrheit. Das Völkerrecht ist der humanistische Gegenentwurf zum barbarischen »Recht des Stärkeren«. Deshalb wird gern auf die Tränendrüse gedrückt und im Zweifel gelogen, um Interventionskriege als moralisch korrekt zu verkaufen. Die Atomwaffenarsenale reichen aus, um im Ernstfall die Erde unbewohnbar zu machen. Frieden und Abrüstung bleiben zentrale Punkte linker Politik.  |
| <b>September</b>   |  |
| <b>Mittwoch, 2.9.</b><br>Anzeigenschluss:<br>19.8.2020     | <b>Behindertenpolitik</b><br>Aus einer marxistischen und an sozialen Bewegungen orientierten Perspektive widmet sich die Beilage behindertenpolitischen und psychiatriekritischen Themen. Ein Schwerpunkt befasst sich 2020 mit den Widersprüchen zwischen den Normen der UN-Behindertenrechtskonvention und der gesellschaftlichen Wirklichkeit in Deutschland und Österreich.  |
| <b>Mittwoch, 9.9.</b><br>Anzeigenschluss:<br>26.8.2020     | <b>Wein</b><br>Es gibt viele gute Gründe, den Wein zu loben. Doch eine linke Tageszeitung wäre keine linke, wenn sie sich bloß auf seinen Genuss einließe und nicht nach den Bedingungen seiner Produktion, nach Ausbeutung, Eigentumsverhältnissen und Marktmacht fragte. Genossen werden soll natürlich auch. Dieses Mal mit Weinen aus Franken.   |
| <b>Oktober</b>   |  |
| <b>Sonabend, 3.10.</b><br>Anzeigenschluss:<br>17.9.2010    | <b>DDR-Anschluss (erweiterte Wochenendbeilage)</b><br>Ein Jahr vor dem 3. Oktober 2020 steht fest: Die Spaltung zwischen Ost- und Westdeutschland ist 30 Jahre nach dem Anschluss größer denn je. In wirtschaftlicher, politischer und medialer Hinsicht hat, wie Sozialwissenschaftler feststellen, eine Art Kolonialisierung der DDR stattgefunden. Zugleich haben Millionen ihrer Bürger gleichartige Erfahrungen von Arbeitslosigkeit, Abwanderung, Kultur- und Sozialverfall gemacht, die sie mit anderen osteuropäischen Gesellschaften teilen.  |
| <b>Mittwoch, 14.10.</b><br>Anzeigenschluss:<br>30.9.2020   | <b>Literatur (Buchmesse Frankfurt am Main)</b><br>Lesen, was zu lesen lohnt. Das <i>jW</i> -Feuilleton blickt auf den aktuellen Buchmarkt und sortiert: Welche Romane und Sachbücher der Saison sollte man nicht verpassen, weicht tunlichst meiden? Zusätzlich zur Gesamtauflage der <i>jW</i> wird die Beilage an unserem Stand auf der Buchmesse mit 10.000 Exemplaren verteilt.  |
| <b>Mittwoch, 28.10.</b><br>Anzeigenschluss:<br>14.10.2020  | <b>Bildung und Ausbildung</b><br>Nichts ist so essentiell für die Entwicklung einer Gesellschaft wie Bildung. Nach dem »PISA-Schock« wurde viel herumgedoktert. Mittlerweile gibt es mehr Einserabiturienten, gleichwohl wird über deren Schwierigkeiten in Mathematik und beim Textverständnis geklagt. Eine gelungene schulische Integration zugewanderter Kinder scheidet weiterhin an fehlenden Mitteln, ebenso wie eine adäquate Modernisierung der Schulen im Digitalbereich. Wo steht die »Bildungsrepublik« Deutschland 2020?  |
| <b>November</b>  |  |
| <b>Mittwoch, 4.11.</b>                                     | <b>Blende 2020</b><br>Die »Blende« ist nichts für Blender. Seit mehr als drei Jahrzehnten gibt es diesen bundesweiten Fotowettbewerb. Jährlich rufen Tageszeitungen die Amateurfotografinnen und -fotografen unter ihren Leserinnen und Lesern auf, sich mit ihren Arbeiten zu drei Themen und einem Sonderthema für Jugendliche zu beteiligen. Die <i>junge Welt</i> ist seit 1991 dabei. Eine Jury wählt die besten Bilder aus, stellt die Preisträgerfotos in der <i>jW</i> -Ladengalerie in Berlin aus und präsentiert sie in dieser Beilage.  |
| <b>Mittwoch, 25.11.</b><br>Anzeigenschluss:<br>11.11.2020  | <b>Marxismus: Friedrich Engels</b><br>Er habe neben Karl Marx nur »die zweite Geige« gespielt, meinte Friedrich Engels einmal. In Wirklichkeit hatte er größeren Anteil an der Begründung des dialektischen und historischen Materialismus als vielfach bekannt. In Zeiten eines zunehmenden Irrationalismus und einer grassierenden Wissenschaftsverachtung gewinnt sein Konzept vom wissenschaftlichen Sozialismus, das sich von Vorläufern weniger abgrenzt als deren Leistungen positiv aufhebt, neue Aktualität in philosophischen Auseinandersetzungen.  |
| <b>Dezember</b>  |  |
| <b>Mittwoch, 9.12.</b><br>Anzeigenschluss:<br>25.11.2020   | <b>Wissenschaft und Technik</b><br>Wer beim Thema Wissenschaft und Technik über Imperialismus nicht reden mag, macht sich entweder seine trüben Gedanken über horrible Terminator-Matrix-Szenarien einer Menschheit von Zauberlehrlingen, die ihrer technischen Hervorbringungen nicht mehr Herr werden, oder aber fordert gleich: Mehr Maschine, weniger Mensch. Es käme dagegen darauf an, über eine Gesellschaft nachzudenken, die nach wissenschaftlichen Einsichten plant, ihren Stoffwechsel mit der Natur regelt und die Maschinen von den Fesseln bornierter Produktionsverhältnisse befreit.                    |
| <b>Mittwoch, 16.12.</b><br>Anzeigenschluss:<br>2.12.2020   | <b>Reisen</b><br>Höher, schneller, weiter! Eigentlich durfte es der Umwelt wegen nicht zu einer solchen Entwicklung kommen. Aber wie reist man und erholt sich in Zeiten der Erderwärmung? Wandern im abgebrannten Wald? Wasserski im Algenmeer? Und wie geht die Politik in den Touristenhochburgen mit dem Klimawandel um?   |
| <b>Donnerstag, 24.12.</b><br>Anzeigenschluss:<br>9.12.2020 | <b>Weihnachten</b><br>Die Unerfreulichkeit so mancher Familienzusammenkunft hat in erster Linie gesellschaftliche Gründe, und in der dunkelsten Zeit des Jahres feiert der religiöse Eifer fröhliche Stunden. Wir interessieren uns für die Geschäftsbedingungen des Weihnachtsfestes, das wir als Auftakt träger Tage zwischen den Jahren begrüßen, vor allem aber als ein Fest der Liebe – ja, auch und gerade der körperlichen.   |